



LENA SCHILLING
lena.schilling@kronenzeitung.at

limashow

it einer Woche läuft die strittene Klimakonferenz in Dubai. Aus Österreich sind auch die Jugendlegierten von CliMates in die Hauptstadt vor Ort. Ihre Schilungen geben zu denken. 100.000 Menschen, 156 Lobbyisten, große Namen: Die Klimakonferenz in Dubai ist eine Riesenshow. Was steckt dahinter? Immerhin: Die Konferenz startet am ersten Tag mit dem Erfolg: mehr Unterstützung für Menschen, die Dürre, Hungersnot und Verflutungen zu kämpfen. Aber das reicht nicht aus.

Alle Länder müssen bis spätestens 2050 aus Kohle, Öl und Gas aussteigen, sonst droht die Klimakatastrophe. Das hat der Präsident der Konferenz noch nicht verstanden. Auch deshalb sollen am Verhandlungstisch junge Menschen sitzen, nicht die Öl-Lobby in Vertretung ihrer Interessen. Denn eins ist klar: Die Weltklimakonferenz funktioniert nur, wenn alle Staaten daheim ihre Hausaufgaben machen – auch Österreich.

Auf der internationalen Ebene setzt sich die Regierung für einen Ausstieg aus fossilen Brennstoffen ein, bleibt daheim aber vieles huldig. Seit 1000 Tagen blockiert die ÖVP ein Klimaschutzgesetz und somit den Fahrplan für den Ausstieg aus fossilen. 5 Milliarden Euro an Steuergeldern fließen jährlich in fossile Investitionen. Und bald wird in Molln sogar nachts gebohrt.

Internationale Versprechungen müssen auch national umgesetzt werden. Ich bei uns.

Grazer Finanzen im Visier der Prüfer

Harsche Kritik an der Grazer Unternehmensfinanzierungs-GmbH (GUF) übt der Grazer Stadtrechnungshof in seinem neuen Bericht. Gut 500 Millionen Euro flossen in den vergangenen Jahren über das

Konstrukt, mit dem etwa Konten von Beteiligungen ausgeglichen werden sollen. Von einem „buchhalterischen Spiegelkabinett“ sprechen die Prüfer, die zahlreiche Kontrollmängel und Unvereinbarkeiten ankreiden. Die Opposition läuft Sturm und verlangt einen Sondergemeinderat.

Geschäftsführer „verlängert“

Personalien: Die Geschäftsführer-Verträge von Herbert Jöbstl (SBIDI) und Christoph Ludwig (SFG) wurden auf Beschluss der steirischen Landesregierung um weitere fünf Jahre verlängert.

Fressnapf eröffnet Riesen-Filiale

Gut 1000 Quadratmeter groß ist der gestern eröffnete XXL-Fressnapf in Graz-Webling. „Damit ist das die größte Filiale in der Steiermark und der zweite so riesige Standort in Österreich“, sagt Chef Her-

mann Aigner. „Wir bieten Tausende Produkte, vom Hundebett über Spezialfutter bis zur Theke für Barf-Produkte. Außerdem konnten wir den Mitarbeiterstand auf 13 aufstocken.“ Zur Eröffnung gab es eine großzügige Spende für das Schutzgeldorf der behinderten Katzen!



Steiermark in 24 Stunden



STEIERMARK IN ZAHLEN

WIRTSCHAFT

963
INDUSTRIE-BETRIEBE
mit 114.369 Beschäftigten

10.684
HANDELSUNTERNEHMEN
mit 61.902 Beschäftigten

681
BAUUNTERNEHMEN
mit 27.558 Beschäftigten

33.605
LANDWIRTSCH. BETRIEBE
davon 31,9% im Vollerwerb

EINKOMMEN
35.590 €
DURCHSCHNITTLICHES
BRUTTO-JAHRESEINKOMMEN

42.700 €
Durchschnittsgehalt
MÄNNER

27.435 €
Durchschnittsgehalt bei
FRAUEN

40.223 €
Höchste Einkommen:
GRAZ-UMGEBUNG

32.451 €
Niedrigste Einkommen:
LIEZEN

AUTOS
1.138.410
KRAFTFAHRZEUGE
davon 785.141 PKW

GESUNDHEIT
61
KRANKENANSTALTEN
mit insgesamt

10.564
PLANBETTEN

VEREINSWESEN
18.167
VEREINE gibt es in der Steiermark

BEVÖLKERUNG
1.265.198
MENSCHEN leben in der Steiermark.

50,6%
FRAUEN

49,4%
MÄNNER

LEBENSERWARTUNG
84,1 JAHRE
79,0 JAHRE

WOHNEN
690.896
WOHNUNGEN UND GEBÄUDE
gibt es in der Steiermark gesamt

179.422
AM MEISTEN IN GRAZ

14.613
AM WENIGSTEN
IN MURAU

ARBEITSLOSIGKEIT
30.127
PERSONEN WAREN 2022 IM
SCHNITT ARBEITSLOS
davon 11.834 Personen
50 Jahre oder älter

EHE & SCHEIDUNG
6730
EHESCHLIESSUNGEN wurden im
Jahr 2021 registriert. Das ist ein Min-
um 20% gegenüber 2020.

1905
SCHEIDUNGEN – Gegenüber dem
Vorjahr ist die Zahl um 49 gesunken.
Das ist der niedrigste Wert seit 1995



FLÄCHE
16.399 km²
ÖSTERREICH: 83.893 km²
58,5% DAVON WALD (ÖSTERREICH: 44,9%)

DIE 3 GRÖSSTEN SEEN
4,15 km²
GRUNDLSEE
2,09 km²
ALTAUSSEER SEE
0,57 km²
TOPLITZSEE

BEZIRKE
13
GEMEINDEN
286

HÖCHSTER GIPFEL
2995 m
HOHER DACHSTEIN

DIE 3 LÄNGSTEN FLÜSSE (STEIRISCHES GEBIET)
300,6 km
MUR
130,4 km
ENNS
113,3 km
FEISTRITZ

FAMILIENSTAND
36,5%
LEDIG
7,5%
VERWITWET

47,3%
VERHEIRATET
8,7%
GESCHIEDEN

37,5%
Der Steirer leben in
SINGLEHAUSHALTEN



STEIRISCHE STATISTIK
Immer mehr Steirer leben alleine...

Wussten Sie, dass die Steiermark mit 58,5 Prozent der Landesfläche das wal-reichste Bundesland Österreichs ist? Oder dass mehr als ein Drittel der Steirer in Single-Haushalten wohnt? Ein ganzes Konvol interessanter Zahlen und Fakten wie diese rund um die Grüne Mark sammelt die Statistik-Abteilung des Landes alljährlich in der „Kleinen Steiermark-Datel“, der Grafik links haben wir einige wissenswerte Zahlen zum Leben in unserem Bundesland herausgepickt.

Was Martin Mayer, Leiter des Referates für Statistik, besonders ins Auge sticht, ist die Entwicklung hin zu immer mehr Single-Haushalten. „Laut den aktuellsten Daten gibt es in der Steiermark mit fast 561.000 bereits weit mehr als eine halbe Million Privathaushalte. Davon sind deutlich mehr als ein Drittel (37 Prozent) Einpersonenhaushalte, 31,5 Prozent Zweipersonenhaushalte, in jeder siebten Haushalte leben drei und in 16,5 Prozent der Haushalte mindestens vier Personen.“ Damit lebt also etwa jeder sechste Steirer alleine. Die Statistiker rechnen damit, dass die Zahl der Singlehaushalte weiter ansteigen wird. H. Baumgartner

Die „Kleine Steiermark-Datel“ kann unter statistik.steiermark.at heruntergeladen werden